



Rote Landbirne

Synonyme: Rotbirn

Herkunft: Oberösterreich

Frucht

Größe, Form: mittelgroß, 40-52mm hoch, 40-53mm breit, kreisel- bis stumpfkreiselförmig, mittel- bis kelchbauchig, rund, teils ungleichhälftig

Schale: rau; Grundfarbe: grünlichgelb; Deckfarbe: sonnenseitig lackrot; Schalenecken zahlreich, hellbraune Berostung

Stiel: mittel- bis lang, teils leicht gekrümmt

Stielgrube: fehlt, teils geringer Fleischwulst

Kelch: offen, klein bis mittelgroß;

Kelchgrube: breit, flach

Kerngehäuse: leicht kelchseitig, groß, geschlossen; Kerne: dunkelbraun, schmal, stumpf zugespitzt; zahlreich

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grobzigelig, saftig, süß und herb, kurz lagerfähig, wird bald teigig

Reifezeit: Oktober; Frucht fällt nicht leicht vom Baum

Baum

Wuchs: mittelhoch, Krone hochpyramidal, steile Leitäste; in der Reifezeit ein rötlich fruchtleuchtendes schönes Baumbild

Anfälligkeiten, Ansprüche: tiefgründige Böden, verträgt aber raue Lagen

Anwendung

Gute Mostbirne für kräftigen Most (klare, rote Presssäfte)